

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 4 (1918)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ments bewirkt, das aber kaum instandewar, das wachsende Unbehagen in der st. gallischen Lehrerschaft zum Schweigen zu bringen. — Das neue Besoldungsgesetz soll in der Großratssession im September zuerst zur Behandlung kommen. — Die Grippe hat auch bei uns vielerorts frühere oder unfreiwillige Schulferien bewirkt.

Thurgau. Geschichtslehrbuchfrage. In der letzten „katholischen Synode“ mußte das Traktandum „Geschichtslehrmittelfrage“ wegen vorgerückter Zeit auf die nächste Sitzung verschoben werden. Prof. Dr. U. Lampert in Freiburg hat über das bekannte Döschlinsche Lehrbuch ein staatsrechtliches Gutachten abgegeben. Das eingehend und objektiv verfaßte Schriftstück gelangt zu dem Schlusse, daß die Katholiken sich mit allem Recht gegen die offensichtliche Verletzung des Art. 27 der Bundesverfassung beschweren. Mit Nachdruck wird namentlich darauf hingewiesen, daß es sich vor allem um eine Rechtsauslegung handelt, bei der mit gelehrtem Streit nicht auszukommen ist. In der Tat bemühen sich Hr. Döschli und seine Anhänger, die Sache auf ein Turnier von Historikern auszuspielen, indem sie sich wesentlich darauf berufen, daß ihre Darstellung die richtige sei, während (dieses selbst angenommen, aber nicht zugegeben) ausschlaggebend ist, daß der Effekt eine trasse Beeinflussung der Schuljugend zu Gunsten einer katholikenseindlichen Richtung ist. Übrigens scheint man nach Andeutungen im „Wächter“ auch in offiziellen thurgauischen Kreisen dazu bekehrt zu sein, daß Grund für die Beschwerde der Katholiken gegeben ist, wie denn auch auf ein Gutachten der Lehrerkollegien und Aufsichtskommissionen der Kantonschule und des Lehrerseminars im Erziehungsdepartement mit Hrn. Döschli über die Revision seiner Lehrbücher unterhandelt worden sei. — So schreibt man dem „Basler Volksblatt“.

— Der Vorstand des thurgauischen landwirtschaftlichen Vereins und die Genossenschaftskommission richtet im Hinblick auf die große Erntearbeit an die Schulvorsteherchaften das Gesuch, die Schulferien tunlichst so zu legen, daß die Mithilfe der Schulkinder möglich ist.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Ridenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme
durch die Publicitas A.-G. Luzern.

Jahrespreis Fr. 6.25 — bei der Post bestellt Fr. 6.45
(Heft IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzelle 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident: Jaf. Desch, Lehrer, Burgeil,
Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer,
Krügerstr. 38, St. Gallen W (Heft IX 521).

Schweizer. kathol. Schulverein.

Luzern, Willenstr. 14.

Hilfskasse für Haftpflicht

Diese Hilfskasse gewährt den persönlichen Abonnenten der „Schweizer-Schule“, die als Lehrpersonen tätig sind,

 Unterstützung bei Haftpflichtfällen 

Präsident: Professor F. Elias, Emmenbrücke, Luzern.

Krankenfasse

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Vom Bundesrat anerkannt und vom Bunde subventioniert.

Versichert gegen Unfall und Krankheit.

Krankengelder = I. Kl. (nur für Lehrerfrauen) Fr. 1 mit event. Wöchnerinnen- und Stillgeld; II. Kl. = Fr. 2 und III. Kl. = Fr. 4 pro Tag.

Krankengeldauszahlungen während 10 Jahren Fr. 14'000. Kleine Monatsbeiträge im Verhältnis der hohen Leistungen. Die Statuten sind klar, einfach und erprobt!

Maximalleistungen: I. Kl. = Fr. 700; II. Kl. = Fr. 1400 und III. Kl. = Fr. 2800!

Präsident: J. Desch, Lehrer, Burgeck, Bonwil, St. Gallen W.

Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. (Cheff IX, 0,521).

Kollegium Maria Hilf SCHWYZ

(110)

(P 3556 Lz)

Gymnasium = Handelsschule = Technische Schule

Eröffnung den 24. und 25. September. **Das Rektorat.**

Bollinger Lehrgang mit Anleitung für Lehrer und Schüler
für **Rundschrift und Gotisch**, 21. Auflage à Fr. 1.50
für **deutsche und französische Schrift**, 6. Aufl. à 80 Cts
97 Bezugsquelle: Bollinger-Frey, Basel.

Das bekannte

== Päpstliche Friedensgebet ==

ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stück,
Fr. 3.50 für 500 Stück, Fr. 1.— für 100 Stück und Fr.
0.60 für 50 Stück bei

Gberle & Rickenbach, Ginstedeln.

Der Jungkirchenchor

sorgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Verlag: R. Jans, Ballwil, (Luz.).

Primarlehrer mit St. Galler Patent sucht entsprechende Anstellung für 2—3 Monate, event. in Stellvertretung oder auf ein Bureau. Mit der Schulstelle kann auch der Organisten-dienst verbunden sein. Katholischer Konfession.

Offerten befördert unter Chiffre 106 Schw. die **Publicitas A. G. Luzern.** (106)

Sanol bildet Blut,

schöpft neue Kräfte, erhöht die Arbeits- und Leistungsfähigkeit, entwickelt Brust- und Körperformen und gibt schönes Aussehen. Die Flasche Fr. 4.50. Vier Flaschen für eine Kur genügend Fr. 17.— 113
Paulus-Apotheke, Luzern.

Wir nützen uns selbst,
wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!

**Buchhandlung
Kunsthandlung
Räber & Cie.**

Luzern

empfiehlt sich der
Titl. Lehrerschaft.

Wünschen Sie
Fr. 500,000
100,000

am 15. August 1918
zu gewinnen?

dann bestellen Sie
noch heute ein Pa-
nama-Los. Verkauf
in Konto-Korrent.
Jährl. 4 Ziehungen.
Jedes Los muss min-
destens Fr. 400 zie-
hen. Sendet Fr. 5 —
ein und Ihr spielt an
der Ziehung mit vol-
lem Anrecht auf das
ganze Los. Ausführl.
Prospekt gratis und
franko. - Bankeffekten
A.-G., Bern 150, Mon-
bijoustr. 15. (115)